

Ottmar Weßler ist neuer Schützenkönig

Brauchtum Schießen dauerte über sechs Stunden

Von unserem Mitarbeiter
Heinz-Günter Augst

■ **Altenkirchen.** Ottmar Weßler aus Kettenhausen ist neuer Schützenkönig der Altenkirchener Schützengesellschaft 1845. Er holte bei Kaiserwetter gestern um 20.52 Uhr den Rumpf des Vogels von der Stange. Die Schützen hatten es dabei richtig spannend gemacht: Erst nach sechs Stunden und 22 Minuten fiel die Entscheidung.

Nach der Begrüßung durch Schützenmeister Christoph Röttgen musste Hauptmann Christoph Becker nach seiner Aufforderung „Anwärter bitte raustreten“ nicht lange auf die Kandidaten warten. Innerhalb kürzester Zeit standen mit Frank Niederhausen, Winfried Oster (beide Altenkirchen) sowie Björn Sauer (Obererbach) und Ottmar Weßler aus Kettenhausen vier Königsanwärter zum Wettkampf bereit. Zuvor fanden zahlreiche Ehrungen langjähriger Mitglieder statt (Bericht folgt).

Während einer Schießpause präsentierte Schlagersängerin Anni Perka als Helene Fischer-Double eine tolle Musikshow. Kräftiger Beifall belohnte die sympathische Interpretin.

Eröffnet wurde das Schießen um die Preise des Aars bereits am Vormittag. Insgesamt beteiligten sich 78 Schützen an dem Wettkampf. Die ersten Treffer setzten der Kreisbeigeordnete Konrad Schwan und der Altenkirchener Bürgermeister Heijo Höfer. Die Insignien im Zeitlimit bis 13.30 Uhr holten sich Wilfried Thiel (Krone), Christoph Becker (Kopf), Lorenz Spahr (Reichsapfel) und Dirk Herchet (linke Schwanzfeder). Insgesamt wurden hierfür 176 Schüsse abgegeben.

Die Krönung der neuen Majestät der Kreisstadt erfolgte im Anschluss unter großem Beifall der Gäste im Festzelt. In seinem Amtsjahr wird König Ottmar Weßler begleitet von seiner Ehefrau Andrea. Zu Tanz und Unterhaltung spielte die Band PartyXpress.



Das war harte Arbeit: Ottmar Weßler schoss nach fast sechseinhalb Stunden den Rumpf des Vogels von der Stange, der sich recht zäh hielt. Zu seiner Schützenkönigin machte er seine Ehefrau Andrea.

Foto: Heinz-Günter Augst

Fröhliche Weisen kennen keine Sprach- und Stilgrenzen

Chor Kantorei Altenkirchen gibt ein Konzert zu ihrem 60. Geburtstag - Weiterer Auftritt im Advent

■ **Altenkirchen.** 60 Jahre ist es her, dass die Kantorei Altenkirchen nach dem Zweiten Weltkrieg neu ins Leben gerufen wurde. Mit einem Geburtstagskonzert, das unter dem Titel „Fröhliche Sommermusik“ stand, erfreute der immer noch junge Chor am Wochenende in der Christuskirche. Die Gesamtleitung bei dem Konzert hatte Kreiskantor Alexander Kuhlo.

Der musikalische Blumenstrauch war zusammengestellt aus deutschen Volksliedern, afrikanischen



Unter der Gesamtleitung von Kreiskantor Alexander Kuhlo (links) erfreute die Kantorei Altenkirchen in der Christuskirche mit dem Konzert „Fröhliche Sommermusik“.

Foto: Heinz-Günter Augst

Melodien, Arrangements von Welt-Hits wie „Memory“ von Andrew Lloyd-Webber und Popsongs wie „Can you feel the love tonight“ von Elton John.

Spektakulär war schon der Beginn des Konzerts, als die 35 Stimmen mit dem afrikanischen Lied „Jambo bwana“ überraschten. Diesem Stück verlieh der Kantor mithilfe zweier Trommeln den nötigen afrikanischen Geist.

Eingeladen von Alexander Kuhlo, sangen die Konzertbesucher fleißig mit und wurden dabei vom Posaunenchor der Gemeinde unter der Leitung von Irina Hermann begleitet. Zudem zeigten vier Damen aus dem

Chor ihr Können mit Werken für Blockflötenquartett (Johann Hermann Schein) und Bearbeitungen von Schlagern. Bei Musicalstücken im letzten Teil des Konzertes zauberte der vielseitige Kantor am E-Piano den jeweils passenden Klang für die wirkungsvoll gesetzten Chorarrangements.

Lang anhaltender Beifall belohnte die Evangelische Kantorei, die am zweiten Adventssonntag in der Birnbacher Kirche ein weiteres Geburtstagskonzert mit barocken Werken für Chor und Orchester von Antonio Vivaldi und Reinhard Keiser („Weihnachtsoratorium“) geben wird.

„Der Gesamteindruck ist, dass der Chor mit diesem Konzert eine musikalische Verjüngungskur erlebt.“

Pfarrer Reinhold Brückner

Fassaden besprüht

Blaulicht Polizei ermittelt wegen Farbschmierereien

■ **Altenkirchen.** „Schönheit liegt im Auge des Betrachters“, soll William Shakespeare gesagt haben. Ganz gewiss meinte er damit nicht die Farbschmierereien, die in Altenkirchen aufgetaucht sind. Wie die Polizei mitteilt, ist offensichtlich in der Nacht zu Montag ein Schmierfink durch das Stadtgebiet gezogen und hat Farbe an mehrere Hausfassaden gesprüht. Geschädigte waren unter anderem Hausbesitzer in der Wallstraße, Marktstraße, Mühlengasse, Saynstraße und Kölner Straße.

Die Polizei, Telefon 02681/9460, sucht mögliche Zeugen dieser Sachbeschädigung.

Mit dem Thema Demenz vertraut gemacht

Fortbildung 14 Frauen besuchten Schulung der Landjugendakademie in Altenkirchen

■ **Altenkirchen.** 14 Frauen haben erfolgreich einen Lehrgang zur Qualifizierung im Ehrenamt in der Evangelischen Landjugendakademie absolviert. Schwerpunkt war die Vermittlung von Grundwissen zum Krankheitsbild Demenz.

So sollten die Frauen lernen, Angehörige demenziell Erkrankter zu entlasten und zu unterstützen. Auch Informationen rund um Recht und Versicherung sowie das eigene Altern waren Teil der Wochenendse-

minare. Alle vierzehn Frauen sind bereits in der Alten- und Behindertenhilfe aktiv und hatten sich als Ziel gesetzt, auch in diesem Bereich mit den Herausforderungen besser vertraut zu werden.

Geleitet wurden die Seminare von Helga Seelbach, die – wie alle Teilnehmer am Ende lobend erwähnten – die Module kompetent und anschaulich begleitete, unterstützt durch drei Fachkräfte, die zusätzlich einzelne Schwerpunkte

setzten. Das kostenlose, umfangreiche Beratungs- und Unterstützungsangebot durch Pflegestützpunkte vor Ort wurde vorgestellt, die Haltung zum eigenen Altern und das persönliche Engagement in Bereich der Altenhilfe wurden in aller Offenheit diskutiert.

Das Fazit der Veranstaltung lautete: „Zu Beginn trafen sich 14 Fremde, mit dem Abschluss der Qualifizierung trennen sich 14 Freunde.“ Einige der Teilnehmer werden die Möglichkeit nutzen, im August praktische Erfahrungen im betreuten Urlaub für pflegende Angehörige mit Demenzkranken

zu sammeln. Das Angebot „Kräfte tanken – betreuter Urlaub“ findet von Freitag, 23., bis Freitag, 30. August, statt. In dieser Zeit haben die Angehörigen die Möglichkeit, sich unabhängig vom Erkrankten zu erleben und sich der eigenen Person zuzuwenden. Die an Demenz Erkrankten erhalten innerhalb einer Gruppe persönliche Ansprache. sr

Weitere Informationen zu diesem Urlaub trotz Demenz gibt es im Internet unter www.lja.de oder in der Evangelischen Landjugendakademie Altenkirchen, Telefon 02681/951 60.



14 Frauen haben den Lehrgang zur Qualifizierung im Ehrenamt in der Evangelischen Landjugendakademie mit Erfolg absolviert.

Kicker aus Bürdenbach gewinnen ersten Wiedtal-Cup



■ **Burglahr.** Sieger des ersten Wiedtal-Cups, den die Fußball-Hobbymannschaft Burglahr auf dem örtlichen Sportplatz durchführte, ist die Dorfgemeinschaft Bürdenbach geworden. In

einem spannenden Endspiel siegten die Kicker gegen den HC Gefrierhäuschen Reiferscheid. Platz drei belegten die Amboss Kicker aus Döttesfeld vor dem PSV Peterslahr. Der Erlös

der Veranstaltung fließt in die Sanierungsmaßnahme des Sportplatzes. Zu Beginn des Turniers stellten sich alle Mannschaften zum Erinnerungsfoto.

Foto: Heinz-Günter Augst

Zum Lernen ermutigen

Bildung AlphaNetz ist Anlaufstelle für Analphabeten

■ **Altenkirchen.** Die Alphabetisierung ist eine regionale Aufgabe: Darin waren sich die Mitglieder des Weiterbildungsbeirates im Kreis Altenkirchen bei ihrer jüngsten Sitzung einig. Die im Beirat versammelten Vertreter der staatlich anerkannten Weiterbildungseinrichtungen diskutierten die aktuelle Situation Erwachsener in der hiesigen Region, die nicht ausreichend lesen und schreiben können. Franziska Gend und Bärbel Zahlbach-Wenz vom Projekt AlphaNetz verdeutlichten, dass nur ein kleiner Teil der Betroffenen Weiterbildungskurse besucht. Alpha-

betisierung sei immer noch ein veraltetes Thema. Die Mitglieder des Beirates sicherten zu, das Thema in ihre Bildungseinrichtungen zu tragen. Dort wollen sie mit Plakaten und Handzetteln auf die Netzwerkstelle aufmerksam machen. Die Alphabetisierung Erwachsener soll in der Region langfristig verankert werden, um Menschen mit einem Grundbildungsbedarf zum Lernen zu ermutigen.

Kontakt: AlphaNetz für die Region Altenkirchen/Hachenburg, Franziska Gend, Haus Felsenkeller, Tel. 02681/986 412